



## L A G E B E R I C H T

### 1. Grundlagen des Unternehmens

Die Stadtwerke Plettenberg GmbH versorgen die Einwohner seit über 130 Jahren mit Trinkwasser und Gas. Neben der Gasverteilung an Kunden im Netzgebiet Plettenberg werden auch Kunden in anliegenden Kommunen beliefert. Dabei hat die Kundennähe zu wettbewerbsfähigen Preisen in Verbindung mit einem maximalen Servicelevel eine hohe Priorität. Ein weiteres Geschäftsfeld ist die Verpachtung des Stromnetzes. In der Weiterentwicklung und Neupositionierung ist als Geschäftsmodell der Erwerb und Betrieb von Photovoltaikanlagen, sowie ab Ende 2016, der Stromvertrieb hinzugekommen.

Mit Eintragung in das Handelsregister vom 05. Februar 2002 ist die AquaMagis Plettenberg GmbH zu 60% Gesellschafterin der Stadtwerke Plettenberg GmbH. Über einen Ergebnisabführungsvertrag werden die anteiligen Gewinne an die AquaMagis Plettenberg GmbH abgeführt. Seit dem 01. Januar 1997 ist die Mark-E AG, Hagen, durch Einbringung der Stromversorgungsanlagen ihres bisherigen Teilbetriebes Plettenberg zu 40 % an der Gesellschaft beteiligt. Durch einen gleichzeitigen Vertrag ist langfristig die Verpachtung der Stromversorgungsanlagen an Mark-E geregelt. Die Stadtwerke Plettenberg GmbH ist darüber hinaus mit einem Anteil von 2,77% Aktionär der Enervie AG. Weiterhin ist die Stadtwerke Plettenberg GmbH neben weiteren 11 Stadtwerken an der Energiehandelsgesellschaft märkischer Stadtwerke beteiligt, darüber hinaus besteht eine Beteiligung an der Elementerra GmbH.

#### 1.1 Geschäftsmodell

Das Geschäftsmodell beruht im Wesentlichen auf dem Netz- und Vertriebsgeschäft in der Gassparte, der Verpachtung des Stromnetzes und der sicheren Wasserversorgung zu möglichst günstigen und auf verschiedenen Kooperationsbeziehungen beruhenden Angebotspreisen. Mit Beginn des 4. Quartals 2016 haben die Stadtwerke Plettenberg mit dem Aufbau des Stromvertriebs begonnen und konnten die Aktivitäten in 2019 deutlich ausweiten.

Kooperationsvorteile werden dabei in verschiedenen Arbeitsbereichen generiert:

- A) der Verbandsmitgliedschaft im Wasserverband Lüdenscheid. Dieser versorgt Teilgebiete der Stadt Plettenberg, wie er auch zusätzliche Reservesysteme vorhält.
- B) der Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Herborn. Die Stadtwerke Herborn unterstützen die Verbrauchsabrechnung und die Finanzbuchhaltung mit den dazugehörigen DV-Programmen.
- C) der Zusammenarbeit mit dem Partner Mark-E/Enervie im Kontext der IT. Dieser stellt die gesamte Netzwerk- und Datentechnik sicher und verantwortet gesetzliche Anforderungen und Sicherungssysteme etc.



D) der Zusammenarbeit mit der AquaMagis Plettenberg GmbH im Kontext insbesondere des personellen Verbundes.

E) der Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Werdohl. Hier findet eine vielfache, gegenseitige Unterstützung bei materiellen und personellen Sachverhalten statt. Dadurch ergeben sich Synergien und Skaleneffekte aber auch ein Kompetenzgewinn und eine gegenseitige Risikominimierung. Dazu kommt die gegenseitige Erteilung von Prokura für die Geschäftsführer Dr. Uwe Allmann und Frank Schlutow für das jeweilige benachbarte Stadtwerk (Plettenberg/Werdohl).

F) der Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Lüdenscheid im Segment Stromvertrieb

G) der Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Iserlohn im Rahmen der Planauskunft (Software GIS) und der gemeinsamen Beteiligungsgesellschaft Elementerra GmbH.

## 1.2 Ziele und Strategie

Nach wie vor bleibt das Leitmotiv der Stadtwerke Plettenberg bestehen, das mit „Effizientes und nachhaltiges Wirtschaften bei fairer Tarifgestaltung“ umschrieben werden kann. Resultat davon sind Gas-, Wasser und Stromnetze in einem guten Zustand wie auch im Branchenvergleich außerordentlich gute Geschäftsergebnisse. Dies steht dabei im Einklang mit der Zielsetzung, stets attraktive und verlässliche Angebote für und mit unseren Kunden zu entwickeln und umzusetzen. Dieses Ziel ist dabei nur erreichbar mit einem motivierten und engagierten Team, welches sich zielstrebig fortbildet und bereit ist, flexibel auf die volatilen und teils unruhigen Rahmenbedingungen zu reagieren.

## 2. Wirtschaftsbericht

### 2.1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Wirtschaftsleistung in den Euro-Ländern ist mit rd. 1,2 % gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen, Deutschland erzielte in 2019 ein Wachstum von rd. 0,6 % gegenüber 2018. Während des gesamten Jahres 2019 bestand eine hohe politische Unsicherheit über den Ausgang des Brexits, dazu kamen die schwer einschätzbaren Auswirkungen aufgrund der handelspolitischen Spannungen zwischen den USA und China. Nach Angaben der Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen (AGBE) ging der Energieverbrauch in Deutschland um 2,1 % gegenüber dem Vorjahr zurück. Ursächlich für den Verbrauchsrückgang sind weitere Entwicklungen hinsichtlich der Energieeffizienz, Verschiebungen im Energiemix sowie konjunkturell bedingte Rückgänge in der Industrie. Erdgas bleibt zweitwichtigster Energieträger mit einem Anteil von rd. 25 %. Der Erdgasverbrauch stieg nach Angaben der AGBE in 2019 um 3,3 % gegenüber dem Vorjahr. Während der Absatz an Privathaushalte sowie Gewerbe, Handel und Dienstleistungen leicht anwuchs, führte die konjunkturelle Abkühlung zu einem Rückgang der industriellen Nachfrage nach Erdgas.



Die klimapolitischen Debatten in Europa und in speziell auch in Deutschland wurden rege geführt. Dabei bleiben die großen Leitlinien der Bundesregierung, wie beispielsweise der Ausbau der erneuerbaren Energien bis 2030 auf einen Anteil von 65 %, bestehen. Allerdings sind nicht alle Gesichtspunkte in den Detailfragen umfassend geklärt. Diese grundsätzlichen Entscheidungen bzw. die damit verbundenen gesetzlichen Änderungen verstärken die ohnehin bestehenden komplexen Wechselwirkungen im Energiesektor. Gerade für kleinere und mittlere Stadtwerke / Energieversorger wird dies den Druck aufrechterhalten bzw. verstärken, akzeptable Ergebnisbeiträge in der Zukunft zu erzielen.

## 2.2 Allgemeiner Geschäftsverlauf

Für die Stadtwerke Plettenberg zeigen sich für das Geschäftsjahr 2019 im Überblick nachstehende Entwicklungen:

Die Absatzmengen im Wassersektor sind im Vergleich zum Vorjahr um rd. 4,3 % zurückgegangen. Der Trend zu grundsätzlichen Mengenrückgängen trotz trockener und warmer Sommer hält an. Die durchschnittliche Kostenbelastung hat in 2019 zugenommen, sodass in diesem Segment erstmals nach ca. 7 Jahren eine Preisanpassung vorgenommen wurde.

Die im Gasvertrieb realisierten Absatzmengen haben mit rd. 165,7 Mio. kWh unsere Erwartungen (155 Mio. kWh) aus dem Wirtschaftsplan 2019 überschritten.

Im Strombereich setzen die Stadtwerke Plettenberg weiterhin, was das Thema Elektromobilität anbetrifft, Akzente. Auf dem Plettenberger Stadtgebiet wurden Anfang 2019 in Zusammenarbeit mit der Stadt Plettenberg 5 Ladesäulen für Elektroautos installiert. Sowohl den Stadtwerke-Kunden als auch externen Kunden wird an exponierten Stellen die Möglichkeit eröffnet, preisgünstig Strom zu tanken. Darüber hinaus bieten die Stadtwerke E-Bikes bzw. einen elektrischen Kleinroller zum Verleih an, um das Bewusstsein für nachhaltige Mobilität zu stärken.

Im Personalbereich bleibt die Digitalisierung und die damit verbundenen IT-Fragen und Schnittstellen weiterhin das dominierende Thema. Ohne kontinuierliche und zielgerichtete Weiterbildung bei den Mitarbeitern sind diese Herausforderungen nicht zu meistern. Dazu kommt der Nutzen aus dem gegenseitigen Erfahrungsaustausch und gemeinsamen Projektbegleitungen mit den Stadtwerken Werdohl. Insbesondere bei den Vorbereitungsarbeiten und Projektvergaben für externe Dienstleister im Zusammenhang mit der Umstellung von L- auf H-Gas werden personelle als auch wirtschaftliche Vorteile realisiert.

Im Gesamtbild betrachtet haben sich die Stadtwerke Plettenberg auch in 2019 trotz vielfacher Herausforderungen gut behauptet.



### Allgemeine Entwicklung

#### Absatz

Im Wesentlichen bedingt durch den Verlust von größeren Industriekunden reduzierte sich der vertriebliche Gasabsatz um rd. 18,4 % auf 165.736.000 kWh (Vorjahr 203.158.000 kWh). Von der Gesamtmenge wurden rd. 148,0 Mio. kWh in das eigene Verteilnetz und rd. 17,8 Mio. kWh in fremde Netzgebiete abgesetzt. Der stärker werdende Wettbewerb im Vertrieb verdeutlicht sich durch eine erneute Absatzmengensteigerung fremder Vertriebe in unser Netzgebiet von rd. 54,3 Mio. kWh in 2018 auf rd. 82,1 Mio. kWh in 2019 (+ 51,2 %). Die gesamte Menge im eigenen Netzgebiet verringerte sich von rd. 235 Mio. kWh in 2018 auf rd. 229,7 Mio. kWh in 2019. Der Wasserabsatz 2019 lag mit rd. 1.033.000 m<sup>3</sup> um rd. 4,3 % unter Vorjahresniveau.

#### Umsatz

Der Umsatz 2019 der Stadtwerke Plettenberg GmbH hat sich gegenüber dem Vorjahr nur leicht von T€ 14.779 auf T€ 14.718 vermindert. Den Umsatzzuwächsen im Stromvertrieb stehen leichte Rückgänge im Gas- und Wasserbereich sowie ein deutlicher Rückgang im Bereich Stromverpachtung gegenüber.

Von den Umsatzerlösen entfallen T€ 8.419 (Vorjahr T€ 8.637) auf die Erdgasversorgung, T€ 2.660 (Vorjahr T€ 2.726) auf die Wasserversorgung, T€ 1.519 (Vorjahr T€ 735) auf den Stromvertrieb und T€ 2.120 (Vorjahr T€ 2.664) auf die Stromverpachtung.

#### Investitionen

Im Jahre 2019 sind T€ 2.363 investiert worden. Davon entfallen T€ 640 auf die Gas-versorgung, T€ 376 auf die Wasserversorgung und T€ 1.251 auf die Stromversorgung. T€ 96 wurden in gemeinsamen Bereichen investiert.

#### Finanzierung

Die durchgeführten Investitionen konnten vollständig aus dem Cash-Flow der laufenden Geschäftstätigkeit abgedeckt werden. Grundsätzlich werden zukünftig weitere Kredite aufzunehmen sein.

Der Cash-Flow der laufenden Geschäftstätigkeit betrug T€ 3.972. (Vorjahr T€ 5.584).



### Mitarbeiter

Die am 31. Dezember 2019 bei den Stadtwerken Plettenberg beschäftigten Mitarbeiter/-innen verteilen sich auf folgende Bereiche:

	<u>Anzahl</u>
Geschäftsführung	1
Angestellte	8
Gewerblicher Bereich	7
Auszubildende	<u>0</u>
	16

Der Betrieb ist seiner Verpflichtung zur Fortbildung seiner Mitarbeiter/-innen in 2019 nachgekommen. Neben innerbetrieblichen Maßnahmen zur Erhaltung und Steigerung der fachlichen Expertise wurden aufgrund der komplexeren Rahmenbedingungen in der Energiewirtschaft Workshops und Schulungen im EDV-System Schleupen durchgeführt.

### 2.3. Lage

#### Darstellung der Lage

#### Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Stadtwerke Plettenberg GmbH hat sich gegenüber 2018 um T€ 611 auf T€ 36.831 erhöht. Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert T€ 2.032, die Kapitalrücklagen T€ 14.051 und die Gewinnrücklagen T€ 1.395. Die Verbindlichkeiten erhöhten sich von T€ 14.882 auf T€ 15.628. Der Buchwert des Anlagevermögens stieg von T€ 31.598 auf T€ 32.055. Der Anteil an der Bilanzsumme beträgt nahezu unverändert 87,0 % (i. V. 87,3 %).

#### Ertragslage

Das Ergebnis nach Steuern lag mit rd. 3,2 Mio. € um rd. 0,7 Mio. € unter dem Vorjahreswert. In der Gesamtsumme liegen Umsatzerlöse und die sonstigen Erträge annähernd auf Vorjahresniveau, dem stehen Kostensteigerungen in Höhe von rd. 0,6 Mio. € gegenüber. Wesentlicher Treiber für die Kostensteigerung sind die gestiegenen Beihilfeaufwendungen und Pensionsverpflichtungen für den ehemaligen Geschäftsführer. Die Erträge aus Beteiligungen stiegen leicht im Vorjahresvergleich. Insgesamt betrachtet ist dieses Ergebnis angesichts der weiterhin angespannten wettbewerblichen Situation und der komplexen regulatorischen Rahmenbedingungen ein gutes Geschäftsergebnis. Die Ausgleichszahlung von T€ 883 ist an die Mitgesellschafterin Mark-E AG, die Ergebnisabführung von T€ 2.289 an die AquaMagis Plettenberg GmbH auszuzahlen.



### Finanzlage

Mit 47,4 % liegt die bilanzielle Eigenkapitalquote bei leicht gestiegener Bilanzsumme und bei gleichbleibendem Eigenkapitalvolumen unter dem Vorjahresniveau (48,3 %). Die Liquidität des Unternehmens war im Geschäftsjahr 2019 zu keiner Zeit gefährdet. Wir erwarten, aufgrund der „derzeitigen Politik“ der ständigen Vollausschüttung, zukünftig weitere Kreditaufnahmen im Rahmen der jährlichen Tilgungen und eine leicht abschmelzende Eigenkapitalquote auf einem allerdings branchenbezogenen hohen Niveau von etwa 45 %.

### 3. Risiko- und Prognosebericht

#### Gassparte

Der vertriebliche Gasabsatz lag mit rd. 62 Mio. kWh im ersten Quartal 2020 deutlich unter dem 1. Quartal 2019 (dies bedeutet ein Mengenrückgang von 5,8 Mio. kWh oder auch 8,6 % im Vorjahresvergleich). Neben einem relativ „warmen“ Quartal zeigen sich im Mengenrückgang auch schon erste Auswirkungen der Corona Pandemie bedingten Kurzarbeit der Gewerbebetriebe und Industrie. Zum Mengenrückgang trug auch die ab Mitte März vorgenommene Schließung des AquaMagis bei.

Die Netzverdichtungsaktion im privaten Haushaltsbereich, die in 2019 begonnen wurde, hat sich erfreulich entwickelt. Gut über 100 neue Gashausanschlüsse konnten akquiriert werden und tragen zukünftig zur Stabilisierung in diesem Segment bei. Die Wettbewerbssituation hat sich im Vergleich zum Vorjahr mit einem Anstieg auf über 300 Wettbewerber im relevanten Postleitzahlengebiet noch einmal verschärft. Grundsätzlich sind somit weitere Mengen- und Margenverluste vor allem bei Industriekunden wie auch im Haushaltskundenbereich in der Zukunft nicht zu vermeiden.

Kernfokus der vertrieblichen Aktivitäten für die Stadtwerke Plettenberg ist es, unsere Kunden durch nachhaltige Betreuung und attraktive Produktgestaltungen zu binden. Für 2020 haben wir unsere Preise beibehalten und bleiben unseren Grundsätzen treu, den Kunden als fairer und zuverlässiger Partner entgegen zu treten. Die aktuellen Themen und Grundsatzentscheidungen in der Energiebranche (z.B. Digitalisierung der Geschäftsprozesse, Elektromobilität) beeinflussen weiterhin unsere Prozessabläufe und erfordern ein permanentes Agieren und eine entsprechende Veränderungsbereitschaft. Des Weiteren verzeichnen wir einen Anstieg der Komplexität in fast allen Bereichen der Gassparte. Für unsere schlanke Organisation bedeutet dies eine gleichbleibend hohe Herausforderung im Bereich der Weiterbildung.





### Wassersparte

In der Sparte Wasser bleiben die grundsätzlichen Rahmenbedingungen wie in den Vorjahren bestehen. Die Nutzung von Einsparungspotentialen bei den Haushalten, wie beispielsweise der Einsatz von sparsameren Haushaltsgeräten und neuen Armaturen bzw. der demographische Wandel erschweren Steigerungen bei den abgegebenen Wassermengen. Die generelle Aufgabe, kommunal wünschenswert niedrige Tarife mit den Notwendigkeiten von Investitionen in das Wassernetz sowie den Erwartungshaltungen der Gesellschafter hinsichtlich der Verzinsung ihres eingesetzten Kapitals in Einklang zu bringen, bleibt dauerhaft erhalten. Nach nunmehr mehreren Jahren ohne Preisanpassungen sind die Preise zum 1.1.2019 angepasst worden.

### Strom

Die Pachterträge werden sich nach dem derzeitigen Stand der Kostenprüfung für das Jahr 2016 durch die Bundesnetzagentur deutlich nach unten entwickeln und sich langfristig auf ein Niveau von rd. 2,1 Mio. € zubewegen. Dazu kommen die anteiligen Beteiligungserträge aus der Elementerra GmbH, in der die gemeinsamen Photovoltaik-Anlagen geführt werden. Im Segment Stromvertrieb erwarten wir für 2020 einen Umsatzbeitrag in Höhe von rd. 1,7 Mio. €.

### Andere Erträge

Hinsichtlich unserer Beteiligung an der Enervie AG stellen wir uns auf eine wahrscheinliche Dividendenvereinnahmung für die Jahre 2021 – 2023 in Höhe von rd. 200.000 € brutto p.a. ein.

### Ausblick

Für 2020 haben wir in unserer Wirtschaftsplanung ein Jahresergebnis nach Steuern in Höhe von T€ 3.152 prognostiziert. Die milden Temperaturen im ersten Quartal und der damit verbundene Mengenrückgang wird für 2020 ein Geschäftsergebnis unterhalb des Vorjahres in der Gassparte erwarten lassen. Für die Sparte Wasser erwarten wir in 2020 ein stabiles Ergebnis. Die Stromergebnisse korrelieren mit dem Pachtvertrag und seitens der Beteiligungsergebnisse gehen wir von einer voraussichtlichen Dividende von rd. 0,2 Mio. € aus.

Die Rahmenbedingungen in der Energiewirtschaft bleiben schon für sich alleine betrachtet herausfordernd. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie und dem damit verbundenen „lock-down“ in allen Bereichen unserer Gesellschaft können wir zu diesem Zeitpunkt noch nicht abschätzen. Grundsätzlich verzeichnen wir aber schon jetzt Absatzrückgänge, die im direkten Zusammenhang mit der Corona-Pandemie stehen. Die weitere Entwicklung wird ganz wesentlich vom weiteren Verlauf, der Dauer, sowie den Ein- bzw. Beschränkungen abhängig sein.



Eine hinreichende seriöse Prognose, ob wir unsere Planzahlen bei den jetzigen Rahmenbedingungen erreichen werden, können wir an dieser Stelle nicht abschließend abgeben.

Unabhängig von diesem extremen Sachverhalt bleiben wir unserer generellen Unternehmensstrategie treu, personell schlank und flexibel zu sein, es zu bleiben und neuen wie auch zusätzlichen Aufgaben in erster Linie mit Partnern, externen Dienstleistern oder Kooperationen zu begegnen.

In 2019 wurde die Fusion Stadtwerke Werdohl und Plettenberg vorläufig „auf Eis“ gelegt. Trotz dieser politisch motivierten Zwischenentscheidung wird, wo immer es geht und auch sinnvoll ist, dem Thema Kooperation mit dem Partner Stadtwerke Werdohl auch in 2020 ein großer Stellenwert beigemessen.

Plettenberg, den 31. März 2020

Dr. Uwe Allmann  
(Geschäftsführer)